

Tucholsky, Kurt: Schöner Herbst (1912)

- 1 Das ist ein sündhaft blauer Tag!
- 2 Die Luft ist klar und kalt und windig,
- 3 weiß Gott: ein Vormittag, so find ich,
- 4 wie man ihn oft erleben mag.

- 5 Das ist ein sündhaft blauer Tag!
- 6 Jetzt schlägt das Meer mit voller Welle
- 7 gewiß an eben diese Stelle,
- 8 wo dunnemals der Kurgast lag.

- 9 Ich hocke in der großen Stadt:
- 10 und siehe, durchs Mansardenfenster
- 11 bedräuen mich die Luftgespenster . . .
- 12 Und ich bin müde, satt und matt.

- 13 Dumpf stöhnend lieg ich auf dem Bett.
- 14 Am Strand war es im Herbst viel schöner . . .
- 15 Ein Stimmungsbild, zwei Fölljetöner
- 16 und eine alte Operett!

- 17 Wenn ich nun aber nicht mehr mag!
- 18 Schon kratzt die Feder auf dem Bogen –
- 19 das Geld hat manches schon verbogen . . .
- 20 Das ist ein sündhaft blauer Tag!

(Textopus: Schöner Herbst. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/53461>)